

## Teilnehmer:

Karin Heufelder	Familieninfobüro
Tana Günther	Familieninfobüro /Praktikantin
Renate Baier	Kinder- und Jugendbüro
Susanne Gross	Szenenwechsel
Eva Lischke	FS Förd
Ali Ibrahim	Street Players
Arnold Klein	Adolf-Reichwein-Schule
Christian Hörr	Nachbarschaftsheim NK
Michael Sommer	Netzwerk Zukunft e.V.
Frauke Boetcher	Netzwerk Zukunft e.V.
Toby Patzig	Feuerwache /Schrauberschmiede

**Entschuldigt:** Omer Dzananovic (JoJu23), Samira Janal (Cosima e.V.), Ines Veits (Am Tower), Hendrik Koß (Rechtshaus)

## Nächstes Treffen:

am 11. Juni 2014, von 11 bis 13 Uhr im Nachbarschaftsheim NK, Schierker Str. 53, 12051 Berlin

Frauke hat die Kostenaufstellung /-planung für 2014 fertig.

Wir haben 9 Peers Gruppen, aber nur Geld für 8 Gruppen à 4 Jugendliche.

Die Grenzallee hatte 2013 mit der Feuerwache zusammen gearbeitet – hatte aber auch nur 2 Jugendliche.

Eva/ Michael / Frauke: Die Geldfrage wird bilateral gelöst, und wir haben noch eine Spende vom VDI für Media Peers. Michael und Frauke meinen, dass es dadurch für alle reicht.

Die Schulung ist in diesem Jahr länger, weil wir mehr Zeit haben und das Rechtsmodul entwickelt und den Peer vermittelt werden soll.

Fast überall sind neue Leute, sodass die Basis-Schulung fast überall stattfindet..

Frist und Spielregeln der Anträge für Peers beim Demofonds

**Die Abgabe der potentiellen Projektanträge durch die Peers für den Neuköllner-Jugend-Demokratiefonds (Demofond) ist der 5. Mai 2014 – spätestens an diesem Tag müssen die Anträge bei Frauke im Familieninfobüro vorliegen.**

**Achtung:** Wer Anträge abgibt, muss auch mit mindestens 1 Vertreter/in pro Projekt am Jugend-Jury-Workshop teilnehmen und am Vorstellungstag präsentieren und mit einer Vertretung in der Entscheidungsrunde abstimmen, sonst wird der Antrag von der Jugendjury nicht berücksichtigt.

- Antragssumme maximal 500 € - Gemeinnützigkeit muss begründet werden.
- Der Jury-Workshop ist am 17. /18. Mai 2014. Teilnahme verbindlich.
- Die Vorstellung der Projekte ist am 27. Mai und der Tag der Jury Entscheidung am 28. Mai 2014.

**Renate vom Kinder- und Jugendbüro stellt auf Wunsch zur Teilnahme an den o.g. Terminen Anträge für eine Schulbefreiung aus.**

Antragsunterlagen: [www.neukoelln-jugend.de/demofonds](http://www.neukoelln-jugend.de/demofonds)

### **Stand Anträge für Jugend-Demofonds:**

Bis heute sind bereits 6 Anträge eingetroffen.

- Im JC Feuerwache wollen Mädchen von ca. 10 Jahren eine Tanzgruppe gründen. Die Kids brauchen aber noch Hilfe von Annette und Silvia.
- Ali Ibrahim (Streetplayers) soll Adressen für feste Jurymitglieder an Renate mailen.
- Frauke hat auch schon Anmeldungen für die feste Jury.
- Renate: 2014 sind schon mehr Jugendliche in der Jury dabei.
- Für die feste Jury gibt es z. Zt. 3 – 7 Anwärter.
- Christian: ACHTUNG .. wg. Fairness . Die feste Jury sollte aus verschiedenen KJFE´s zusammengesetzt sein!!!
- Frauke: z. Zt. Sind 3 verschiedene JC dabei.
- Frauke: Peer Projekte stellen auch Anträge beim Demofonds.

Eva: Anzustreben wäre für jede Einrichtung ein Clubrat. Gäbe es dies und entsprechende Jugendliche Gremienarbeiter könnte die feste Jury ein repräsentatives Gremium werden. Das ist momentan leider noch nicht gegeben.

### **Mindestbedingungen für feste Mitglieder der Jugendjury:**

Die Jugendlichen der Jury müssen mindestens an 4 Sitzungen (bei 8 Treffen) teilnehmen sowie die beiden Entscheidungs- und Abschluss-Präsentationsrunden mitgestalten und mit durchführen! Auch müssen sie Klarheit haben, was auf Jury Mitglieder zukommt.

Anerkennungskultur: Ab 2014 soll ein Zertifikat für zuverlässige aktive Jurymitglieder ausgestellt werden.

Rolle der Erwachsenen bei Jugendjury:

Bitte von den Jugendlichen: Am Jury-Entscheidungstag sollten 1 – 2 erwachsene Schiedsrichter dabei sein. Auf Antrag von Maliha, sollten diese Personen direkt vor der Sitzungs-Türe auf Abruf warten.

Die Vor-Ort-Büros aus 2013 sind mit Ausnahme des VO-Büros QM Weiße Siedlung und die Projektwerkstatt geblieben.

### **Was machen gerade die Peers in welchen Projekten?**

Frauke: Medien Peers Am Tower Kids von 11 – 15 Jahren arbeiten im PC Bereich und nehmen den comp@ss Führerschein ab. 2014 sind 3 Neue dabei, die alten Peers schulen jetzt die Neuen.

Grenzallee: 1 Peer von 2013 ist im Audio-Bereich weiterhin dabei. Es werden Raps getextet, Aufnahmen gemacht über die Texte gesprochen. Z. ZT. Läuft die Betreuung im Tonstudio noch 1 zu 1. Das ist bei diesem Einsatzgebiet kaum anders möglich. Ziel ist aber, das Wissen im Schneeballsystem weiterzugeben und somit eine bessere Auslastung des Tonstudios mit verantwortlichen Jugendlichen hinzukriegen..

Susanne: im Szenenwechsel gibt es noch 2 Media Peers, ein Mädchen ist leider abgesprungen. Noram will weiter machen und strebt Öffentlichkeit Arbeit für den Szenenwechsel als Einsatzgebiet an.

Ein neues Mädchen mit bulgarischer Muttersprache, Diane, möchte PC Führerschein abnehmen und betätigt sich als Junior-Gemeinde-Dolmetscherin. 2 Peers sind Tanztrainerinnen.

Nachbarschaftsheim NK: In der Richard GS nehmen 2 Peers den comp@ss ab.

Mit dem JoJu23 sind es zusammen 12 Peer Helper.

Arnold ist noch dabei seine Peers zusammenzustellen. Der Schülerclub an der Adolf-Reichwein-Schule ist wieder besetzt, das ist eine wichtige Voraussetzung.

Ali-Street Players: Wir haben 3 geschulte Peers. Mahmut leitet eine Theatergruppe, und 2 Mädchen sind Fußballtrainerinnen. Ali selbst arbeitet in der Hans-Fallada-Schule mit einem Peer.

Feuerwache: Eine Mädchentanzgruppe wird aufgebaut. 2 Jungs und Hansen wollen dabei bleiben. Ein Fahrsicherheitstraining wäre wieder gut. Die Kids werden für die Gefahren des Straßenverkehrs sensibilisiert und können Andere beraten.

Lessinghöhe: 2 Peers haben die Juleica Ausbildung bestanden.

Eva: Beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfe Tag wurde leider die halbe Bühnenzeit gestrichen, somit entfällt die Vorstellung der Peer Helper und Mediapeers.

Am **24. Mai ist Europatag**, vielleicht klappt da die Vorstellung der Peer Projekte.

(Wer hatte da die Idee?? Wo findet der statt?? Renate? Bezirksamtstag?)

#### **Richtigstellung:**

*Der Europatag ist am 9. Mai,*

*die Europäische Union feiert ihren Geburtstag am 5. Mai der Gründung des Europarates.*

LINK: [Europa](#)

*In Neukölln findet am 23. Mai 2014 ein Europafest statt.*

*Koordinatorin Frau Cordula Simon, Neuköllner Europabeauftragte:*

**E-Mail:** [cordula.simon@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:cordula.simon@bezirksamt-neukoelln.de) **Tel.:** 90 239 2592

#### **Peers allgemein:**

Pro Peer werden im Jahr 360 – bis 400 € gebraucht.

Frauke: Peers sind in diesem Jahr viel jünger. Es gibt z.B. einen Generationswechsel im NBH und im JoJu23.

#### **Anerkennungskultur - Freiwilligenpass**

Für besonders aktive Jugendliche könnte man auch den [Berliner Freiwilligen Pass](#) beantragen.

Die Einrichtungsleiter sollten einen kurzen Text an Eva senden: Was hat der Jugendliche geleistet, wie viele Stunden (über 300) hat er ehrenamtlich gearbeitet und wo.

Der Pass wird vom Regierenden Bürgermeister und vom Stadtrat für Jugend und Gesundheit unterschrieben.

Das ist auch ein toller Nachweis bei Bewerbungen.

Man könnte auch wieder im Oktober eine Ehrenamts Ehrung anstreben.

#### **TOP`s für das nächste Treffen und Befragungsauftrag für Trainer/innen:**

- „Karriereentwicklung“ bei den Peers (Bitte im Vorfeld länger aktive Peers befragen, ob sich durch ihre Peertätigkeit die Einstellung zu Berufsplänen und zum angestrebten Schulabschluss verändert hat, welchen Abschluss sie jetzt anstreben und welche Berufsausbildung )
- Stand der Schulung: Basis Modul II, Rechtsmodul für 2014 – Zeitleiste entwickeln
- Frauke: Wir müssen auch noch über die Verträge reden
- **Methoden:** Ali checkt das Spiel „KOHLOPOLY-3-„-Verlag“ (toll wäre Test mit Jugendlichen), Balance bei Geld zwischen Spaß und Sparen, das Spiel hatte Fatih bei den Street Players behalten.



– Wie ist das Spiel? Macht das denn Jugendlichen Spaß? Was kann man dabei Lernen.

<http://www.drei-w-verlag.de/108-kohlopoly.html>

Was habt Ihr für Tops? Bitte an [karin.heufelder@neukoelln-jugend.de](mailto:karin.heufelder@neukoelln-jugend.de) mailen.

Protokoll: Karin Heufelder (üb. Eva)